Merkblatt

Schadenereignisse

Der richtige Umgang mit Überresten aus Schadenereignissen

KANTON LUZERN

Umwelt und Energie | umwelt-luzern.ch

Entsorgung der häufigsten Überreste nach Schadenereignissen:

Nach Brandfällen oder anderen Schadenereignissen bleiben verschiedene Überreste zurück. Dieses Merkblatt enthält Grundsätze und Hinweise zu deren richtigen Entsorgung.

Was?	**Sonderabfälle** Chemikalien, Düngemittel, Farben, mit Öl verunreinigtes Erdreich, Wasserölgemische usw.	**Tierkörper** und andere tierische Abfälle	**Metalle**	**Holz** Balken, Bretter usw.
Wie?	Entsorgung über Spezialfirmen mit entsprechender Empfänger-Bewilligung	Entsorgung in Tierkörperentsorgungs-anlage	Verwertung über Altmetallhandel	Aufbereitung über stationäre oder mobile Altholzschredderbetriebe Thermische Nutzung in dafür zugelassenen Verbrennungsanlagen
Wohin?	Kontakt mit Pikettdienst **Umwelt und Energie** (uwe) aufnehmen *uwe* Pikettdienst via **Kantonspolizei Luzern,** 041 248 81 17	Einzelne Tiere unter 200 kg: **Regionale Sammelstellen** Tiere über 200 kg: **TMF Extraktionswerk AG, Bazenheid,** Notfalldienst 071 931 40 40	**Altmetallhandel in der Region** www.abfall.ch (Suchwort: Metallabfälle)	**Altholzverwertung in der Region** www.abfall.ch (Suchwort: Altholz)

Die Anlieferungen an die Entsorgungsanlagen sind vorgängig telefonisch anzumelden. Über die Annahme und die Annahmebedingungen entscheiden die Anlagenbetreiber.

Futtervorräte Heu, Stroh, Silage usw. (ohne Fremdstoffe wie Ziegelreste, Nägel etc.)	**Futtervorräte verunreinigt** (mit Fremdstoffen wie Ziegelreste, Nägel etc.)	**Überreste brennbar** und nicht verwertbar (wie Sperrgut usw.)	**Reste nicht sortierbar** und nicht verwertbar (Zusammenputzete)	**Bauschutt inert** (95% Steine oder gesteinsähnliche Teile)
Verwertung in der Landwirtschaft (vergleichbar einer Mistgabe) oder Verwertung in Kompostieranlage	Soweit möglich Entsorgung in Kehrichtverbrennungs-anlagen (KVA), sonst Entsorgung auf Reaktordeponie	Entsorgung in Kehrichtverbrennungs-anlagen (KVA)	Entsorgung auf Reaktordeponie	Soweit möglich Aufbereitung zu Recyclingbaustoff, sonst Entsorgung auf Inertstoffdeponien für Bauschutt
Landwirtschaft in der Region oder **grössere Kompostieranlagen** **Auskunft:** *uwe*, 041 228 60 60	**KVA Luzern,** 041 429 12 12 **KVA Oftringen,** 062 789 50 25 **Reaktordeponie** **Auskunft:** *uwe*, 041 228 60 60 www.abfall.ch (Suchwort: Brandschutt)	**KVA Luzern,** 041 429 12 12 **KVA Oftringen,** 062 789 50 25	**Reaktordeponie** **Auskunft:** *uwe*, 041 228 60 60 www.abfall.ch (Suchwort: Brandschutt)	**Bauschuttaufbereitungs-anlage / Inertstoff-deponie in der Region** **Auskunft:** *uwe*, 041 228 60 60 www.abfall.ch (Suchwort: Bauschutt)

Kontakte:
Bei Fragen oder Problemen bitten wir Sie, mit der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) Verbindung aufzunehmen:

- **während der Arbeitszeit:** 041 228 60 60 (*uwe* Pikettdienst verlangen)
- **ausserhalb der Arbeitszeit:** 041 248 81 17 (via Kantonspolizei Luzern, *uwe* Pikettdienst verlangen)

Grundsätze

Was beim Feststellen des Schadens gilt, trifft auch beim Räumen und Entsorgen zu:
Den Kopf nicht verlieren und mit Bedacht handeln!

Ein überlegtes und koordiniertes Vorgehen spart Aufwand und Kosten. Denn je stärker belastet oder vermischt Überreste vorliegen, desto teurer wird deren Entsorgung. Zur Schadensbegrenzung gehören also auch alle Massnahmen, welche die Entsorgungskosten mindern.

Überreste von Schadenereignissen sind Abfälle im Sinne der Umweltschutzgesetzgebung. Die Grundsätze der Abfallbewirtschaftung gelten somit auch bei Schadenereignissen.

Speziell beachtet werden muss:

— Es ist untersagt Abfälle durch erneutes Anzünden und Verbrennen im Freien zu entsorgen.

— Die Überreste sind auf dem Schadenplatz zu trennen und soweit möglich der Verwertung zuzuführen. Dies ist ökologisch sinnvoll und spart Entsorgungskosten.

— Futtervorräte (Heu, Stroh, Silage usw.) sind meist nur auf der Oberfläche mit Fremdstoffen verunreinigt: Wird die verunreinigte Schicht separat entfernt, kann das restliche Material in der Landwirtschaft (vergleichbar einer Mistgabe) verwertet werden.

— Allfällige Standorte von Material-Zwischenlagern sind wegen der Gefahr von Gewässerverunreinigungen (Grundwasser, Quellen, Bäche usw.) vorgängig mit der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe) abzusprechen.

— Nicht verwertbare brennbare Anteile in dafür geeigneten und zugelassenen Verbrennungsanlagen entsorgen.

— Die übrigen Abfälle auf dazu bewilligten Deponien ablagern.

— Nur kalte Materialien ohne Glut abtransportieren (Gefahr von Folgebrand).

Hinweise
Transportmulden (dicht!) eignen sich gut zum Zwischenlagern und Transportieren diverser Materialien wie verunreinigtes Erdreich, Kadaver, Metalle und Holz oder sogar zum Zurückhalten von Löschwasser.

Das Räumen ist grundsätzlich nicht Auftrag der Feuerwehr!
Bei Bedarf haben Abklärungen via die Gebäudeversicherung des Kantons Luzern (GVL), 041 227 22 22 zu erfolgen. Ausserhalb der Arbeitszeit, Pikettdienst des Feuerwehrinspektorats, via Kantonspolizei Luzern, 041 248 81 17 aufbieten.

Umwelt und Energie (uwe)
Libellenrain 15, Postfach 3439, 6002 Luzern
Tel. 041 228 60 60, Fax 041 228 64 22
uwe@lu.ch, www.umwelt-luzern.ch

Ausgabe: Juli 2007

901628